

## **OPERA**

### **Spektrum des europäischen Musiktheaters in Einzeleditionen**

*Träger:* Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

*Herausgeber:* Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz unter der Leitung von Thomas Betzwieser.

*Anschrift:* OPERA, Institut für Musikwissenschaft (FB 09), Goethe-Universität, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt a.M., Postfach 111 932, 60054 Frankfurt a.M., Tel.: 069/798-22164, -22165, -22166, -22171, Fax: 069/798-22170, E-Mail: opera@uni-frankfurt.de, Internet: www.opera.adwmainz.de.

*Verlag:* Bärenreiter-Verlag, Kassel.

*Umfang der Ausgabe:* Geplant sind 16 Werke. Die Kritischen Berichte werden digital auf Datenträgern den Bänden beigelegt. Seit 2009 sind zwei Bände erschienen.

In der OPERA-Arbeitsstelle an der Goethe-Universität Frankfurt arbeiteten im Berichtsjahr als Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Janine Droese M.A. (50%), Dr. Matthew Gardner (bis 30. September), Tina Köth-Kley M.A., Christin Seidenberg M.A. (ab 1. Februar) und Janette Seuffert M.A. (50%). Als wissenschaftliche Hilfskräfte wirkten Silke Reich M.A. (ab 1. Juli), Katharina Schlosser M.A. (ab 1. September) und Markus Schneider M.A. mit, als studentische Hilfskräfte waren Marc Dinges (bis 30. September), Andreas Mourão dos Santos (ab 1. April), Emma Kern (ab 1. Oktober) und Silke Reich (bis 30. Juni) beschäftigt. Die am musikwissenschaftlichen Seminar Detmold/Paderborn angesiedelte Verbundstelle Digitale Musikedition, an der sich OPERA beteiligt, hatten Nikolaos Beer M.A. (50%) und Benjamin W. Bohl M.A. (50%, Elternzeitvertretung ab 20. September) inne. OPERA arbeitet überwiegend mit externen BandherausgeberInnen, deren editorische Tätigkeit von den ProjektmitarbeiterInnen redaktionell begleitet und technisch unterstützt wird.

OPERA gliedert sich in sechs Module, die jeweils eine bestimmte editorische Problemstellung fokussieren: I. Eigentext und Fremdtext, II. Transfer und Transformation, III. Aufführungspraxis und Interpretation, IV. Work in Progress, V. Sprechen und Singen, VI. Mediale Erweiterung.

Die Werke werden in Hybridausgaben publiziert: Die Notentexte erscheinen konventionell als Druckausgaben, die Edition des vertonten Textes und die Kritischen Berichte werden auf Basis des vom Forschungsprojekt „Digitale Musikedition“ der Universität Paderborn/Hochschule für Musik Detmold entwickelten Programms „Edirom“ erstellt und auf Datenträgern vorgelegt.

An den folgenden Bänden wurde im Berichtszeitraum gearbeitet:

- I** Edward Toms (Arr.)/Isaac Bickerstaff: *Love in a Village*, herausgegeben von Berta Joncus, Vanessa Rogers und Žak Ozmo, Redaktion: Matthew Gardner (bis 30.9.), Janine Droese;
- II** Louis Spohr/Joseph Karl Bernard: *Faust*, herausgegeben von Tina Köth-Kley, Redaktion: Matthew Gardner (bis 30.9.);
- II** Bedřich Smetana/Karél Sabina: *Prodaná nevěsta/Die verkaufte Braut*, herausgegeben von Lucie Harasim Berná und Ivana Rentsch, Redaktion: Janette Seuffert (bis 31.1.), Christin Seidenberg;
- III** Ferdinando Paër/Giacomo Cinti: *Leonora ossia L'amor conjugale*, herausgegeben von Christin Seidenberg, Redaktion: Tina Köth-Kley;
- III** Carl Zeller/Moritz West: *Der Vogelhändler*, herausgegeben von Stefanie Acquavella-Rauch, Redaktion: Matthew Gardner (bis 30.9.);
- III** Agostino Steffani/Ortensio Mauro: *Enrico Leone*, herausgegeben von Janette Seuffert, Redaktion: Matthew Gardner (bis 31.1.), Christin Seidenberg;
- IV** Joseph Martin Kraus/Johann Henrik Kellgren: *Æneas i Carthago*, herausgegeben von Jens Dufner, Redaktion: Janette Seuffert;
- IV** Gaspare Spontini/Étienne de Jouy: *Fernand Cortez*, herausgegeben von Klaus Pietschmann, Redaktion: Tina Köth-Kley;
- V** Georg Anton Benda/Friedrich Wilhelm Gotter: *Medea*, herausgegeben von Jörg Krämer, Redaktion: Janette Seuffert;
- VI** Adolphe Adam/Théophile Gautier/Jules-Henri de Saint-Georges/Jean Coralli/Jules Perrot: *Giselle*, herausgegeben von Doug Fullington und Marian Smith, Redaktion: Tina Köth-Kley;
- VI** Peter von Lindpaintner/Johann Wolfgang von Goethe/Carl Seydelmann: *Ouverture, Entree, Chöre und Lieder zu Goethes Faust in der Bearbeitung von Carl Seydelmann*, herausgegeben von Andreas Münzmay und Antje Tumat, Redaktion: Matthew Gardner (bis 31.5.), Janine Droese (bis 30.9.).

Im Berichtsjahr fand eine Durchführungskontrolle des Vorhabens statt.

Im Rahmen des Workshops „Digital Editing and Music“, Cambridge, St. John's College, 12.–14. Januar, hielt Thomas Betzwieser einen Vortrag mit dem Titel „Digital Approaches to Editing Performance Texts“.

Tina Köth-Kley referierte auf der Tagung „Weber in London: Opera and Cosmopolitanism“, die vom 10.–12. Februar am Royal College of Music in London stattfand, zum Thema „Transfer und Transformation: Louis Spohr's Adaptation of His Opera ‚Faust‘ for the Royal Italian Opera“.

Die Music Encoding Conference 2017, die vom 16.–19. Mai in Tours stattfand, besuchten Thomas Betzwieser und Janette Seuffert.

## Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2017

Bei der diesjährigen Edirom Summer School am Heinz-Nixdorf-Institut der Universität Paderborn vom 18.–22. September hat Benjamin W. Bohl den zweitägigen Kurs „Edirom für Einsteiger“ geleitet, Tina Köth-Kley, Andreas Murão dos Santos, Silke Reich, Katharina Schlosser, Christin Seidenberg und Janette Seuffert haben Kurse zur digitalen Editionsarbeit besucht.

Benjamin W. Bohl nahm an der am 18. und 19. Oktober in Detmold stattfindenden Klausurtagung des Virtuellen Forschungsverbunds Edirom teil sowie, gemeinsam mit Janette Seuffert, an dem vom 7.–9. November von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz ausgerichteten Metadaten-Workshop des Arbeitskreises Digitale Musikedition.

Der Bericht zur 2012 vom Projekt ausgerichteten Tagung wurde publiziert: Perspektiven der Edition musikdramatischer Texte. Hrsg. von Thomas Betzwieser, Norbert Dubowy und Andreas Münzmay unter Mitarbeit von Markus Schneider. Berlin: De Gruyter (Beihefte zu editio 43).